



Der stellvertretende Bezirkshauptmann des Krajs Südböhmen, Pavel Hroch (v.l.); Finanzminister Albert Füracker; Generalkonsulin Dr. Ivana Červenková; Rudolf Spotak, Bezirkshauptmann des Krajs Pilsen; Regens Landrätin Röhrhl; Jan Fluxa, Vizeminister für Regionalentwicklung und Digitalisierung der Tschechischen Republik und Niederbayerns Regierungspräsident Rainer Haselbeck beim Treffen in Bayerisch Eisenstein.

Fotos: Miriam Lange

Bunter statt grauer November

Rückblick auf den „Kultur- und Kulinarikmonat“ im Arberland

Regen. (red) Als erstes Projekt, das nach der neuen Förderrichtlinie „Bayerisch-Tschechischer-Grenzraum“ vom Bayerischen Finanzministerium gefördert wurde, hat die Arberland REGio einen grenzüberschreitenden „Kultur- und Kulinarikmonat“ ausgerichtet – wir hatten berichtet. „Mit Begegnungsmaßnahmen, welche angesichts der international angespannten Corona-Jahre beiden Nachbarnationen sehr gut getan haben“, sagt Judith Weinberger-Singh, Leiterin der Kreisentwicklung. Grund genug, im Rahmen der Projekt-Nachbereitungsphase einen Rückblick auf den November 2022 zu wagen: Hinter dem sperrigen Projekttitle „Maßnahmen im Bereich Kultur und Tourismus und Stärkung der Begegnungskultur im Kultur- und Kulinarikmonat November“ verbarg sich ein knackiges Veranstaltungsprogramm, das den fad-grauen Spätherbst im Bayerischen und im Böhmerwald mit Leben zu füllen suchte.

Kunstaustellung und Heimatfestwochenende

Die vier thematischen Projektwochen starteten mit der kostenlosen Sonderausstellung „Grenzenlose Heimat“. Im Dachgeschoss der Galerie „Kuns(tr)äume grenzenlos“ wurden 27 Werke von Künstlern ausgestellt, die ihre Heimat zwischen Fränkischer Schweiz und Lipnosee gegenständlich oder abstrakt, zwischen Gemütlichkeit, Reibung, Nähe und Distanz darstellten. Im Erdgeschoss richtete das Projektteam darüber hinaus einen Begegnungsraum ein, der künftige Projektpartner zur Präsentation ihrer Regionen und Aktionen einlädt. „Symbolisch hierfür steht eine große Lichtprojektion des Grenzraumreliefs“, erläutert Weinberger-Singh. Das darauffolgende „Heimatfest“-Wochenende begann am 11. November mit einem politischen Empfang. Hierzu durften in der Arberlandhalle in Bayerisch Eisenstein neben Heimatminister Albert Füracker, Jan Fluxa, Vizeminister für Regionalentwicklung und Digitalisierung der Tschechischen Republik, Niederbayerns Regierungspräsident Rainer Haselbeck, Rudolf Spotak, Bezirkshauptmann des Krajs Pilsen, der stellvertretende Bezirkshauptmann des Krajs Südböhmen, Pavel Hroch, Generalkonsulin Dr. Ivana Červenková und Regens Landrätin Rita Röhrhl begrüßt werden. Gemeinsam mit den rund 100 geladenen Ehrengästen wurden anschließend die „Kuns(tr)äume grenzenlos“ besichtigt. Als Eröffnungsgeste eines grenzübergreifenden Kunst- und Handwerkermarktes im Localbahnmuseum entzündeten Fluxa und Eisensteins Bür-

germeister Michael Herzog den symbolischen „Funken der bayerisch-böhmischen Freundschaft“. Ein gemeinsames Ganseressen im Grenzbahnhofrestaurant „Vo'Gunders“ rundete den Abend ab. Auch am folgenden Festsamstag hatten die Gastronomien entlang des Bahnhofsareals geöffnet, um ihre Gäste mit traditionellen Schmanckerln aus der Grenzregion zu empfangen. Als besonderes Highlight fand darüber hinaus eine historische Führung mit Eisenbahnhistoriker Bernhard Hager statt, der 22 geschichtsinteressierte Teilnehmer über die Grenze nach Železná Ruda führte.

Tag der musikalischen Begegnungen

Am 19. November gestaltete die Arberland REGio gemeinsam mit dem Kreativverein „Pool of Invention“ einen „Tag der musikalischen Begegnung“ in Haidmühle: Ab 14 Uhr konnten Junge und Junggebliebene Instrumente aus Recyclingmaterialien basteln, die Gruppe „Auna“ lud zum gemeinsamen Singen von tschechischen Volksliedern und indischen Mantren ein und Multiinstrumentalist Jaroslav Kořán überließ dem bunt gemischten Teilnehmerkreis sein reiches Repertoire an Klangkörpern. Später präsentierte der klassische Gitarrist Václav Fuksa aus Karlsbad tschechische und mährische Volkslieder, die Frantiek Suil 1835 in einem Band gesammelt hat. Im Anschluss spielten die Pas-

sauer Weltmusiker der Sturmberger Feiertagsmusi auf – von vogelwuid bis verträumt, von Balkan Beats bis Zwiefacher.

„Literarische Grenzgänge“

Unter dem Motto „Literarische Grenzgänge“ waren Prosafreunde am 26. November, dem Projektfinale, dann in der urigen Schmugglerhütte in Bayerisch Eisenstein eingeladen, gemeinsam mit der freien Journalistin und Autorin Ludmila Rakusan und dem Oberpfälzer Autor Bernhard Setzwein einen Blick auf die bayerisch-böhmische Freundschaft in der Vergangenheit und Gegenwart zu werfen – mit Anekdoten, Reiseerlebnissen und Kindheitserinnerungen.

„Wir sind sehr glücklich“, rekapituliert Weinberger-Singh, „dass es nicht nur gelungen ist, die traditionell eher trübe Zeit vor dem Advent für Einheimische und Touristen bunter und spannender zu gestalten, sondern auch, dass wir zahlreiche neue Netzwerkpartner akquirieren und in diesem Zuge eine Reihe von Kooperationsvereinbarungen mit Institutionen und Regionen jenseits der Grenze abschließen konnten.“ All jene, die den Kultur- und Kulinarikmonat November 2022 noch einmal in Bewegtbildern genießen möchten, finden unter <http://bayern-tschechien.de/projekthighlights> einen Zusammenschnitt der schönsten Projektmomente.



Jan Fluxa (l.) und Michael Herzog entzünden den Freundschaftsfunken.